

**Kontakt:**

Pressesprecher Kliniken Ostalb  
Ralf Mergenthaler  
Tel.: 07361 55 3008  
Email: [ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de](mailto:ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de)

Aalen, 07.05.2026

## „Frühchen“ Marilena besucht die Frühgeborenenstation in Aalen

Vor 20 Jahren kam Marilena D. im Ostalb-Klinikum in der 28. Schwangerschaftswoche viel zu früh zur Welt. Im April besuchte sie gemeinsam mit ihrer Mutter Silke R. noch einmal die Frühgeborenenstation 29 in Aalen.

Marilena wurde dort vor genau zwei Jahrzehnten mit nur 820 Gramm Gewicht per Notkaiserschnitt geboren, ganze zwölf Wochen vor dem errechneten Geburtstermin. Ein Besuch auf Station, war für Mutter und Tochter nach so vielen Jahren ein besonders emotionales Wiedersehen mit den Mitarbeitenden, die Marilena damals medizinisch und pflegerisch begleitet hatten.

Marilenas Start ins Leben verlief dramatisch: Bei Mutter Silke löste sich in der 28. Schwangerschaftswoche plötzlich die Plazenta. „Um 22:30 Uhr war ich in der Klinik, um 23:02 Uhr ist Marilena geboren“, erinnert sie sich. Auch für das Behandlungsteam des Ostalb-Klinikums war es eine akute Notfallsituation, die schnelles Handeln erforderte.

Marilena wurde auf der Frühgeborenenstation zunächst intensivmedizinisch versorgt und beatmet, da ihre Lunge noch nicht ausreichend gereift war. Auch ihre Mutter musste wegen ihres hohen Blutverlustes stationär behandelt werden. Beide benötigten damals Bluttransfusionen. Während sich Silke R. nach wenigen Tagen erholte, blieb Marilena noch ganze drei Monate auf der Frühgeborenenstation. „Die ersten Wochen waren von vielen Höhen und Tiefen geprägt. Umso schöner ist es zu sehen, wie sich Kinder wie Marilena entwickeln“, freut sich Birgit Hirschle, stellvertretende Stationsleiterin der Station 29, die auch damals schon dort tätig war.

Mit einem Gewicht von rund 2.700 Gramm konnte Marilena schließlich nach Hause entlassen werden. „Auf einmal ist man alleine mit dem Baby“, blickt Silke R. nachdenklich auf diese Zeit zurück. „Aber ich hatte so viel Rückhalt, dass ich mich auch auf das Heimgehen vorbereiten konnte.“. In den ersten Lebensjahren hatte Marilena noch mit vielen Infekten zu kämpfen, entwickelte sich jedoch im weiteren Verlauf sehr positiv.

Heute blickt sie auf eine unauffällige gesundheitliche Entwicklung zurück. Sie absolvierte den Realschulabschluss mit der Note 1,7 und hat die Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin (PTA) abgeschlossen. „Das ist mein Traumberuf. In der Apotheke kann ich anderen helfen – so wie mir damals geholfen wurde“, sagt Marilena.

---

Kliniken Ostalb  
Marketing / Unternehmenskommunikation

Leitung:

Manuela Giesel  
Tel: 07361 55-3006

[Manuela.giesel@kliniken-ostalb.de](mailto:Manuela.giesel@kliniken-ostalb.de)

Ralf Mergenthaler  
Tel: 07361 55-3008

[ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de](mailto:ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de)

Andreas Franzmann  
Tel: 07171 701-1008

[andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de](mailto:andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de)

Auch privat ist sie vielseitig aktiv: Tanzen, Lesen und Reiten gehören zu ihren Hobbys. „Ich bin ein Pferdemädchen“, sagt sie. Die enge Bindung zwischen Mutter und Tochter sei durch die gemeinsame Lebensgeschichte besonders gewachsen. „Das hat uns zusammengeschweißt“, so Marilena. Ihre Mutter ergänzt stolz: „Sie weiß genau, was sie will – und das ist gut so.“



12 Wochen zu früh kam die kleine Marilena vor 20 Jahren in Aalen per Notkaiserschnitt mit 820 g zur Welt



Foto: Katharina Vaas

Marilena (zweite von rechts) ist zu einer strahlenden jungen Frau herangewachsen. Chefarzt Dr. Jochen Riedel und Stv. Stationsleiterin Birgit Hirschle freuen sich über den Besuch und die tolle Entwicklung des Mädchens